

LWL-MUSEUM FÜR KUNST UND KULTUR MÜNSTER



FEB 2020

#lwlmkk

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Ausstellungen

THE PUBLIC MATTERS. Ausstellung und FORUM

Bis 15.11., Lichthof

Wie eng Utopie und Dystopie miteinander verbunden sind, zeigt die Ausstellung THE PUBLIC MATTERS. Anlässlich der Publikation PUBLIC MATTERS, die aus einem dreijährigen Forschungsprojekt zum Skulptur Projekte Archiv hervorgeht, entwickelt Projekt 2077 eine ambivalente Zukunftsvision der Skulptur Projekte im Jahr 2077. In einer audiovisuellen Großinstallation und mit Rückgriff auf Archivalien aus dem Skulptur Projekte Archiv spürt das Kollektiv den politischen, klimatischen und medialen Einflüssen auf das soziokulturelle Leben nach und kreiert ein Szenario, das Fragen aufwirft, indem es Antworten entwirft. Das FORUM, im Herzen der Ausstellung, dient davon ausgehend als Austragungsort für Podiumsdiskussionen und Kunstgespräche, Seminare und Lesungen sowie Poetry Slams und Performances. Sie alle fokussieren die Frage nach Öffentlichkeit(en) und deren Räumen.

Öffentlicher Rundgang

Freitag, 14.2., 22.30 – 23.30 Uhr

Gespräch und Workshop: Öffentlichkeit, Humor und Parodie

Freitag, 14.2., 18 – 22 Uhr

Workshop: Wörterbuch der Fürsorge

Samstag und Sonntag, 22. und 23.2., 10 – 17 Uhr

Salonfähig! 106 Werke aus dem Museumsdepot

Bis 9.2., Studioausstellung

Aus dem Depot in die Ausstellung: Das gilt für 106 Gemälde des 20. Jahrhunderts, die in den Studioräumen zu sehen sind. Wiederholt haben sich Besucherinnen und Besucher gewünscht, auch Einblicke in die nicht sichtbaren Bestände des Gemäldemagazins zu erhalten. „Salonfähig!“ zeigt Stilleben und Porträts, realistische und abstrakte Kunst, großformatige Gemälde und kleine Bilder in der sogenannten Petersburger Hängung.

Neu in der Sammlung

Pierre Soulages

Peinture, 324,4 x 181 cm, 12 Avril 2016

Pierre Soulages (* 24.12.1919 in Rodez) ist einer der bedeutendsten lebenden Maler der Abstraktion. Sein Œuvre umfasst heute mehr als sieben Jahrzehnte. Die Verbindung der Farbe Schwarz mit Licht in ihrer realen und abstrakten Form ist das zentrale Thema seiner Malerei. Für Soulages ist die Farbe Schwarz untrennbar mit Licht verbunden, da sie es wie keine andere Farbe reflektiert.

Anlässlich seines 100. Geburtstags am 24.12.2019 feiert das LWL-Museum für Kunst und Kultur den Erwerb des Gemäldes *Peinture, 324,4 x 181 cm, 12 Avril 2016*. Es besteht aus vier übereinandergesetzten, miteinander verbundenen Leinwänden. Die einzelnen Oberflächen haben einen unterschiedlich schwarzen Farbauftrag. Mit verschiedenen Werkzeugen – Pinseln, Bürsten, Rollen und Spachteln – bringt der Maler Farbschichten aus Acryl auf. Aus der tieferen Farbschicht erarbeitet Soulages glatte Flächen und Furchen, ebenso wie matte und glänzende Partien.

Das Gemälde konnte nur durch die großzügige Unterstützung der Sparkasse Münsterland Ost und der Freunde des Museums für Kunst und Kultur Münster erworben werden.

Zu sehen ist das Kunstwerk im Raum 2.16.

Öffentliche Kunstgespräche*

KunstGeschichten

Dienstag, 15 – 16 Uhr

Wöchentlich beleuchtet dieses Kunstgespräch ein bestimmtes Phänomen, ein Thema oder Ereignis der Kultur- und Landesgeschichte.

- 4.2. Die Brücke und die Blauen Reiter
- 11.2. Bilder-Schicksale
- 18.2. Entartete Kunst
- 25.2. Die Gebrüder tom Ring

Kunstgespräch: Macke

Mittwoch, 15 – 16 Uhr

Mittwochs ist Macke-Tag. Das Kunstgespräch befasst sich jede Woche mit unterschiedlichen Werken von August Macke.

Archiv aktuell

Donnerstag, 15.30 – 16.30 Uhr

Das Archiv verliert nie an Aktualität. Das Kunstgespräch widmet sich unterschiedlichen Werken aus dem Museumsbestand und den spannenden Themen, die es dort zu entdecken gibt.

Epochen-Tour

Donnerstag, 16.30 – 17.30 Uhr

Langer Freitag, 14.2., 18 – 19 Uhr

Abwechselnd widmet sich dieses Kunstgespräch den unterschiedlichen Epochen der Sammlung.

- 6.2. Mittelalter
- 13.2. Renaissance
- 14.2. Barock
- 20.2. Barock
- 27.2. Moderne



Neu in der Sammlung ist das Bild *Peinture*, 324,4 x 181 cm, 12 Avril 2016 von Pierre Soulages. Foto: Patrick Aventurier / Getty Images. Artwork © Pierre Soulages

Neues aus der Sammlung

Freitag, 16 – 17 Uhr

Was gibt es Neues in der Sammlung? Das Kunstgespräch bietet einen Überblick über die Umgestaltungen und befasst sich mit den neuen Werken.

Rund ums Museum

Samstag, 14.15 – 15.15 Uhr

Das Kunstgespräch beleuchtet die Architektur des Museums und die Werke im Außenbereich von Josef Albers bis Otto Piene.

Überblick über die Sammlung

Samstag und Sonntag, jeweils 15.15 – 16.15 Uhr

Das Kunstgespräch nimmt Highlights der Sammlung vom Mittelalter bis zur Gegenwartskunst in den Fokus.

Überblick über die Sammlung in Deutscher Gebärdensprache

Samstag, 1.2., 14 – 15.30 Uhr

Martin Heuser, selbst gehörlos, begleitet Gehörlose, Hör-eingeschränkte und ihre Freunde in Deutscher Gebärdensprache durch die Sammlung und bespricht Highlights vom Mittelalter bis zur Gegenwartskunst.



Lecker! Kunsterlebnis in leichter Sprache

Samstag, 1.2., 14 – 15.30 Uhr

Glänzende Äpfel und knackige Weintrauben auf den Bildern lassen einem das Wasser im Mund zusammenlaufen. Warum und wie malte man sein Essen? Die Teilnehmer entdecken Kunst im Museum und produzieren anschließend selbst Essens-Collagen im Atelier. Das Programm in leichter Sprache richtet sich an Menschen mit Lernschwierigkeiten und alle, die eine einfache Form des Deutschen besser verstehen.



Kulturbeutel-Tour

Sonntag, 2.2., 14 – 15 Uhr



Jeden ersten Sonntag im Monat entdecken Familien ausgewählte Werke der Sammlung: Bepackt mit dem Kulturbeutel, der allerlei Materialien enthält, begeben sie sich auf die interaktive Tour.

Elternzeit: Heldengeschichten

Donnerstag, 6.2., 10.15 – 11.15 Uhr

Jeden ersten Donnerstag im Monat richtet sich dieses Kunstgespräch an junge Mütter und Väter, die mit ihrem Baby das Museum besuchen möchten. Verbindliche Anmeldungen sind ab dem 23. Januar möglich. Der Eintritt und die Teilnahme sind kostenfrei.

Internationaler Tag der Muttersprache Vaterland und Muttersprache

Freitag, 21.2., 11 – 12 Uhr

Teilnehmer eines Deutschkurses der Werkstatt für Bildung und Kultur e.V. tragen Texte, Lieder, Gedichte in ihren Muttersprachen vor Kunstwerken der Sammlung vor.

Rundgang durch die Sammlung in französischer Sprache

Freitag, 21.2. und 28.2., 16 – 17 Uhr

Comic-Kunst trifft Mittelalter

Sonntag, 16.2., 14 – 15 Uhr

Jeden dritten Sonntag im Monat gibt es ein Kunstgespräch zur Comic-Kunst „Tracht und Bleiche“ von Anke Feuchtenberger.

* Es gilt der übliche Museumseintritt. Begrenzte Teilnehmerzahl. Kostenfreie Teilnehmerkarten für öffentliche Rundgänge können 30 Minuten vor Beginn an der Kasse abgeholt werden. Pro Person werden maximal zwei Teilnehmerkarten ausgegeben.

Workshops

MuKuKu-Klub *

Samstag, 10.30 – 12.30 Uhr / Für Vier- bis Siebenjährige
7 €

- | | |
|-------------------------------|------------------------|
| 1.2. Collagieren – Probieren! | 22.2. Kreide und Kohle |
| 8.2. Klang und Bild | 29.2. Spurensuche |
| 15.2. Misch mit! | |



Bildschöner Samstag *

Samstag, 14 – 16 Uhr / Für Sechs- bis Zehnjährige
7 €

- | | |
|---------------------|----------------------|
| 1.2. Schwarzmalerei | 22.2. Teamwork |
| 8.2. Starterkids | 29.2. Charakterköpfe |
| 15.2. Comic total | |



Minimaler *

Sonntag, 10.15 – 12.15 Uhr / Für Zwei- bis Fünfjährige
und eine erwachsene Begleitperson
7 € zzgl. Eintritt für den Erwachsenen

- | | |
|----------------------------|------------------|
| 2.2. Lichtspiele | 16.2. Vertont |
| 9.2. Auf tierischen Spuren | 23.2. Du und ich |



* Nur mit Anmeldung beim Besucherservice bis Freitag, 12 Uhr

Offenes Sonntags-Atelier

Sonntag, 14.30 – 17.30 Uhr

Jeden Sonntag können alle Interessierten in den Ateliers kreativ werden und unterschiedliche Techniken ausprobieren.

- | | |
|----------------------|---------------------|
| 2.2. Eitempera | 16.2. Handlettering |
| 9.2. Zeichenfestival | 23.2. Hochdruck |

Mappenkurs

Mit Stephanie Sczepanek

Samstag, 1.2. | 15.2. | 29.2. | 14.3. | 28.3., 12 – 16 Uhr
50 € inkl. Eintritt, Anmeldung erforderlich (bis 27.1.)

Gemeinsam werden Mappen für die Bewerbungen an Kunstakademien oder für andere kreative Studiengänge entwickelt und optimiert. In den Ateliers können unter Anleitung verschiedene Materialien und Techniken genutzt werden, um das Beste aus den Mappen herauszuholen.

Atelier-Auszeit: Kunst und Leckereien



Sonntag, 9.2., 15 – 17 Uhr

50 € inkl. Eintritt, Anmeldung erforderlich (bis 7.2.)

Atelier-Auszeit vom Alltag für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Freunde. Hier können an Demenz Erkrankte mit Freunden und Angehörigen im geschützten Rahmen die eigene Kreativität (neu) entdecken und Freude am emotionalen Erleben haben. Ein gemeinsames Kaffeetrinken lässt die Teilnehmer miteinander und mit den Räumen vertraut werden. Im Museum schauen wir uns gemalte Leckereien an, die anschließend im Atelier den Impuls zu eigenem kreativen Arbeiten geben.

Druckwerkstatt: Farbige Radierungen

Wochenend-Workshop

Freitag, 14.2., 19 – 21 Uhr

Samstag und Sonntag, 15. und 16.2., 13 – 16 Uhr

50 €, Anmeldung erforderlich (bis 12.2.)

Der Wochenendkurs der Druckwerkstatt experimentiert dieses Mal mit farbigen Radierungen. Am Freitag entstehen die ersten Druckplatten, die im Verlauf des Wochenendes gedruckt und experimentell weiterbearbeitet werden.

Veranstaltungen

Konzert: Lubomyr Melnyk

Mittwoch, 5.2., 20 Uhr

VVK 21€ unter www.piano.de

AK 26 €

Mit dem Ukrainer Lubomyr Melnyk gastiert einer der außergewöhnlichsten Komponisten und Pianisten unserer Zeit im Rahmen der TONART-Konzertreihe und des Piano-Festivals im Museum. Seit den 70er Jahren experimentiert er mit seiner Erfindung der „Continuous Music“, die Einflüsse der amerikanischen Minimal Music mit spätromantischen Harmonien verschmelzt. Ungemein schnell gespielt, zieht Lubomyr einen mit seinem ungebrochenen Klangstrom in einen tranceartigen Bann. Seine brillante Klaviertechnik, dank derer er fast 19,5 Einzelnoten pro Sekunde spielen kann, verschaffte Lubomyr dabei den Ruf eines der schnellsten Pianisten der Welt.

Gespräch und Workshop: Öffentlichkeit, Humor und Parodie

Mit Eva Bentcheva und Käthe Wenzel

Freitag, 14.2., 18 Uhr – 22 Uhr

FORUM im Lichthof, Eintritt frei

Welche Rolle spielen Humor und Parodie in einer Gegenwart, in der öffentliche Räume ununterbrochen verhandelt werden? Die Berliner Künstlerin Käthe Wenzel beleuchtet in ihrer Kunst die Konstruktion von öffentlichen Räumen und die Verwendung von Stereotypen und Gendernormen. Im Gespräch mit der Kunsthistorikerin Eva Bentcheva diskutiert Wenzel die Rolle von Humor und Parodie in der zeitgenössischen Kunst und in ihrer eigenen künstlerischen Praxis. Im anschließenden Workshop diskutieren die Teilnehmenden politische und soziale Stereotypen, die durch Straßenschilder und Markierungen in den öffentlichen Raum transportiert werden. Sie werden kreativ und entwerfen eigene Aufkleber, die öffentliche Markierungen nachahmen.

Der Lange Freitag #wolke7

Freitag, 14.2., 18 – 24 Uhr

Eintritt frei ab 18 Uhr, jeder Rundgang 2 € p. P.

18 – 19 Uhr	Epochen-Tour Gegenwart
18 – 19 Uhr	Comic-Kunst trifft Mittelalter
18 – 22 Uhr	Öffentlichkeit, Humor und Parodie
18.30 – 19.30 Uhr	Kunst zum Verlieben
19 – 20 Uhr	Überblick über die Sammlung
19 – 19.45 Uhr	Im Bücherregal – Blick hinter die Kulissen der Museumsbibliothek
19.30 – 20.30 Uhr	Kunst zum Verlieben
20 – 21 Uhr	Überblick über die Sammlung
20.30 – 21.30 Uhr	Kunst zum Verlieben
20.30 – 21.30	Überblick über die Sammlung
22.30 – 23.30 Uhr	The Public Matters

Reservierungen von Teilnehmerkarten zu den Touren sind über den Besucherservice oder an der Kasse möglich (ab 7.2.). Werden die Karten nicht bis 30 Minuten vor Beginn des jeweiligen Rundgangs an der Kasse abgeholt, gehen diese wieder in den Verkauf.

Workshop: Wörterbuch der Fürsorge

Samstag und Sonntag, 22. und 23.2., 10 – 17 Uhr

FORUM im Lichthof, Eintritt frei

Was, wenn nicht Fürsorge, ist für unser Zusammenleben grundlegend? Die einen sind jung und werden herangezogen, die anderen pflegen nicht nur ihre Kinder, sondern die älter gewordenen Eltern oder Partnerinnen – wiederum andere werden gepflegt. Und dann gibt es noch die, die aus ihrer Heimat fliehen mussten und herkamen – um dann tagtäglich im Bereich der Pflege zu arbeiten. Im deutsch-niederländischen Schreib- und Zeichenworkshop entwickeln die Teilnehmenden ein Wörterbuch der Fürsorge, Woordenboek der Zorg. Das Nachschlagewerk wird im Anschluss gedruckt und gefeiert.

Eine Koproduktion von Burg Hülshoff – Center for Literature und The Big Draw Nijmegen, gefördert durch das Programm »Junge Kunst« vom Fonds Soziokultur e.V. (Bonn) und vom Fonds voor Cultuurparticipatie (Utrecht)

Service & Information

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr

Am zweiten Freitag im Monat 10 – 24 Uhr, Montag geschlossen

Eintritt Sammlung

9 €, ermäßigt: 4,50 €

Gruppen (Erwachsene, ab 16 Personen): 6 €

Personen bis einschl. 17 Jahre: frei

Inhaber der LWL-MuseumsCard: frei

Am zweiten Freitag im Monat: 18 – 24 Uhr freier Eintritt

Besucherservice

Silvia Koppenhagen, Dorothee Press

Domplatz 10, 48143 Münster

Dienstag bis Donnerstag 9 – 16 Uhr, Freitag 9 – 14 Uhr

T +49 251 5907 201

besucherbuero@lwl.org

www.lwl-museum-kunst-kultur.de



Impressum

Herausgeber: LWL-Museum für Kunst und Kultur

Redaktion: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Satz: Alexandra Engelberts

Druck: Druckerei LUC

Stand: Januar 2020, Änderungen vorbehalten

Cover: Projekt 2077 zeigt im Lichthof die Ausstellung THE PUBLIC MATTERS.

Foto: LWL / Meike Reiners